Wirtschaft – Umwelt – Menschenrechte

Kleider machen Leute – Mode und Nachhaltigkeit: Ein Widerspruch?

mit:
DR. ALFRED J. BEERLI
workfashion.com ag
CEO

EMANUEL BÜCHLIN
Coop
Leiter Einkauf Textilien

CHRISTA LUGINBÜHL
Erklärung von Bern
Clean Clothes Campaign

JEROEN VAN ROOJEN
Studio van Rooijen
design director

50% Polyester
50% Cotton/Coton/Baumwolle/
Cotone/Katoen/Bomuld

Made in India, USA, Turkey,
Switzerland, Romania,
Portugal, France, China,
Nigeria, Nepal, Australia,
Spain, Argentina, Chile,
UK, Bangladesh, Poland,
Myanmar, South Africa,
Thailand, Canada, Chile,
Vietnam, Germany, Japan,
Sweden, Hungary, Russia,
Pakistan, Colombia,
Czech Republic, Benin,
Afghanistan, Brunei,
Cyprus, Kyrgystan, Laos...

Keynote:
HELMUT HÄLKER
Remei AG
CEO

CINÉ LIFEFAIR
«THE TRUE COST»
Wer bezahlt den Preis für
unsere Kleider?
Der inspirierende Vorfilm
16.00 – 17.30

MONTAG, 14. DEZEMBER 2015, 18:00 UHR
Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

Auf einen Blick:

Die textile Wertschöpfungskette umspannt den ganzen Globus. Die Baumwolle wird beispielsweise in Indien geerntet und gesponnen. Das beigemischte Polyester stammt aus den USA, gewirnt und gestrickt wird in der Türkei, in der Schweiz wird die Textilfläche beschichtet oder bedruckt, bevor es weiter nach Rumänien oder Portugal geht, wo der Pullover dann schliesslich genäht und danach wieder zurück in einen Schweizer Supermarkt transportiert wird.

Kaufen, tragen, wegwerfen. Der Kleiderkonsum in der Schweiz hat sich in den letzten 60 Jahren vervielfacht, Kleidung wurde zum modischen Wegwerfartikel. 1950 gaben wir 9.5% unseres Einkommens für Kleider aus und kauften ca. 3kg Textilien pro Kopf. 2010 waren es bereits 15kg, welche jedoch lediglich noch 2.7% unseres Einkommens ausmachten. Die Schweiz importiert dabei jährlich Textilprodukte im Wert von rund 6 Milliarden Franken, nur ein Bruchteil wird im Inland produziert.

Wie können wir über die gesamte Wertschöpfungskette die ökologische Belastung reduzieren und faire Arbeitsbedingungen schaffen?

Auch wenn Produktion und Verarbeitung von Textilien viel Wasser und Chemikalien erfordern, endet Nachhaltigkeit nicht bei Herstellung und Handel. Ob ein T-Shirt aus Biobaumwolle hergestellt wurde oder nicht, ist die eine Frage. Die andere, ebenso wichtige Frage ist, wie häufig man ein Kleidungsstück trägt, bevor es in der Waschmaschine landet oder entsorgt wird. Zwischen 50 bis 75% der gesamten Energie «verpufft» nicht während der Herstellung, sondern während der Nutzung. Die Pflege unserer Kleidung trägt mehr als einen Drittel zur Klimabelastung bei.

Die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie bleiben in Produktionsländern weltweit eine grosse Herausforderung, und Markenfirmen reagieren unterschiedlich engagiert darauf.

Das Forum beleuchtet die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten bei Kleiderproduktion, -handel und -kauf. Dazu gehören unter anderem:

- Schutz der Gesundheit von Produzenten und Konsumenten
- Schonung von Umwelt-Ressourcen
- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen
- Rolle und Wirkung der Nachhaltigkeitslabels
- Hebelwirkung und Entwicklungspotentiale von Innovationen wie z.B. neuen Textilmaterialien
- Einflussmöglichkeiten von Politik, Wirtschaft und Konsumenten

Ort und Zeit: Montag, 14. Dezember 2015, 18.00 Uhr
Konferenzzentrum St. Peterstrasse 19 beim Paradeplatz Zürich

Anmeldung: Bequem per Mail an info@lifefair.ch
Oder via www.lifefair.ch
Telefon: 044 680 35 44
Kinderbetreuung
Teilnahmegebühr und freie Plätze je nach Buchungsstand vgl. www.lifefair.ch

Programm:

16.00 Vorprogramm Ciné Lifefair «The True Cost» Wer bezahlt den Preis für unsere Kleider?

17.45 Eintreffen

18.00 Einführung durch Kuno Spirig, Lifefair

18.05 Keynote: Helmut Hälker, CEO Remei AG

18.35 Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum

Moderation

DOMINIQUE REBER

MA, EMBL-HSG, Hirzel.Neef.Schmid Konsulenten

Podiumsteilnehmer

HELMUT HÄLKER

CEO

Remei AG

DR. ALFRED J. BEERLI

CEO

workfashion.com ag

EMANUEL BÜCHLIN

Leiter Einkauf Textilien

Coop

CHRISTA LUGINBÜHL

Clean Clothes Campaign

Erklärung von Bern

JEROEN VAN ROOJEN

design director

Studio van Rooijen

19.45 Abschluss und danach Networking beim Apéro, spezielle Gelegenheit zur Diskussion mit den Panellisten

Podium:

HELMUT HÄLKER
CEO
Remei AG

Der Textilingenieur und Betriebsökonom Helmut Hälker ist seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Remei AG und bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Textilbranche mit: Zuletzt war er 15 Jahre Direktor der Schweizer Textilfachschule, zuvor in Managementpositionen bei internationalen Unternehmen wie Thomas Josef Heimbach und Appleton Mills tätig. Am 1. April 2015 übernahm er die operative Geschäftsführung der Remei AG.

DR. ALFRED J. BEERLI
CEO
workfashion.com ag

Herr Beerli promovierte an der HSG und war während 7 Jahren in der Strategieberatung tätig, bevor er Marketingfunktionen in der IT- und Konsumgüterbranche übernahm. Von 2008 bis 2011 und seit 2014 führt er die workfashion.com ag. Er ist Mitglied in mehreren Wirtschafts- und Textilgremien.

EMANUEL BÜCHLIN
Leiter
Einkauf Textilien
Coop

Als Einkaufsleiter Textil Coop verantwortet er Definition und Umsetzung der strategischen Vorgaben für sein Einkauf-Team. Dazu steht er engem Kontakt mit Geschäftspartnern, Behörden, Verbänden, NGO's sowie den Verkaufsregionen der Coop-Gruppe. Als Mitbegründer und operativer Leiter der strategischen Nachhaltigkeitsmarke Coop Naturaline steuert er massgeblich diese für Coop sehr wichtige Erfolgsposition. Er ist Mitglied des Stiftungsrats der BioRe-Stiftung.

CHRISTA LUGINBÜHL
Clean Clothes
Campaign
Erklärung von Bern

Als Leiterin der Clean Clothes Campaign in der Schweiz beschäftigt sich Christa Luginbühl mit Unternehmensverantwortung, Human Rights Due Diligence und der Respektierung und Durchsetzung von Arbeits- und Menschenrechten in globalen Lieferketten. Sie forscht zur Lebens- und Einkommenssituation von Fabrikangestellten in der Bekleidungsindustrie und koordiniert Policy-Arbeit für das internationale CCC-Netzwerk, ein Zusammenschluss aus 250 NGOs und Gewerkschaften weltweit. Die CCC setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie ein.

JEROEN VAN ROOIJEN
design director
Studio van Rooijen

Jeroen van Rooijen, 1970 in der Ostschweiz geboren, studierte an der Hochschule für Gestaltung in Zürich Modedesign und ist seit Mitte der neunziger Jahre publizistisch tätig – zuerst beim Radio, später bei Magazinen und Zeitungen. Er schrieb u.a. für die Elle, GQ, Harper's Bazaar, FAZ, Süddeutsche oder Frame. Seine Kolumnen und Analysen erscheinen heute vorwiegend in der «Neuen Zürcher Zeitung» sowie der «NZZ am Sonntag». www.vanrooijen.ch

Presenting Partner

CREDIT SUISSE
www.credit-suisse.com/responsibility

SVgroup
www.one-two-we.ch

Platinpartner

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten
www.konsulenten.ch

Goldpartner

SIEMENS
www.siemens.ch/energieeffizienz

swisscom
www.swisscom.com/hallozukunft

Bronzepartner

www.terraverde.tv

www.soda-fresh.ch

Wirtschaftspartner

economiesuisse

www.economiesuisse.ch

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und Arbeit

www.standort.zh.ch

Medienpartner

moneycab

Unternehmen – Wirtschaft – Leben

www.moneycab.com

Partner für Media Design

t thomasoehrli

www.thomasoehrli.ch

Empfohlen durch:

www.konsum.ch

myblueplanet
today together for tomorrow

www.myblueplanet.ch

SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften

www.satw.ch